

Literaturverwaltung

Unter Literaturverwaltung wird die Organisation von Literatur und diesbezüglichen (Lese-)Notizen verstanden, die im Laufe des Schreibprozesses verwendet werden, um eine Haus- bzw. Abschlussarbeit zu verfassen. Hierbei gibt es die unterschiedlichsten Methoden, die von handschriftlichen Notizen und Zettelkatalogen bis hin zu sogenannten Literaturverwaltungsprogrammen (wie. citavi) reichen.

Egal ob die Literaturverwaltung analog oder digital erfolgt, ist es wichtig, dabei darauf zu achten, dass die Notizen, Anmerkungen und Exzerpte später eindeutig einem Werk zuzuordnen sind und die Sortierung für einen selbst nachvollziehbar bzw. systematisch ist. Natürlich kann die Arbeit am Computer auch mit der Arbeit mit dem Papier verknüpft werden, um so die jeweiligen Vorteile für sich zu nutzen (→ Computer: gute Lesbarkeit der Schrift, Stichwortsuche, Weiterverwendung von Textteilen, Literaturverwaltung; → Papier: Überblick durch Ausbreiten und Sortieren im Raum, Sichtbarkeit des Geleisteten, Anfassbarkeit).

Literatur:

Lange, Ulrike (2013): *Fachtexte lesen – verstehen – wiedergeben*. Paderborn.

Benjamin Slowig (ehemaliger Tutor am Schreibzentrum)